

## NEWSLETTER Nr. 2

### Informationen der Operettenproduktion 2018 – 2020

---

#### **Liebe Operettenmitglieder – Ehrenmitglieder Sehr geehrte Partner, Sponsoren, Gönner und Freunde der Operette**

Wir hoffen, dass Sie gut und erfolgreich ins neue Jahr 2019 gestartet sind.

Die Operette Balzers, Musik-Theater Liechtenstein, kann Ihnen mitteilen, dass wir weitere Meilensteine zu unserer nächsten Produktion abschliessen konnten.

Mit grosser Freude können wir Ihnen mitteilen, dass die langjährige Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Landesbank, als Hauptsponsor weitergeführt wird.



Genau in einem Jahr am Samstag, dem 25. Januar 2020, öffnet sich der Vorhang mit der Neuinszenierung zur Premiere der Operette «Im weissem Rössl» von Ralph Benatzky. Dies nahmen die Verantwortlichen zum Anlass, das Thema wie auch die erneute Sponsoring Zusage der Liechtensteinischen Landesbank bei einer Pressemitteilung bekannt zu geben.

Die Operette Balzers, Musik-Theater Liechtenstein, bedankt sich bei der Geschäftsleitung der Liechtensteinischen Landesbank und ebenfalls bei allen weiteren Partnern und Sponsoren, die uns finanziell und materiell in irgendeiner Form tatkräftig unterstützen.

Wir starteten mit grosser Vorfreude mit den Vorbereitungen zu dem neuen Stück. Die Hauptverantwortlichen haben in den letzten Tagen wichtige Entscheidungen getroffen. Es wurde der Text und die Musik eingerichtet, die Tanznummern und das Bühnenbild festgelegt.

Wir sind stolz, dass nicht nur bei den Hauptverantwortlichen, sondern auch in etlichen Hauptrollen Balzner/innen oder aus der näheren Region auf der Bühne agieren werden.

Nach einem intensiven und interessanten Vorsingen im September 2018, können wir nun eine hochkarätige Solisten Besetzung präsentieren.



### **Josepha Vogelhuber, Wirtin zum «Weissen Rössl» – Nicola Becht**

Nicola Becht wurde in Wiesbaden geboren. Sie wird gesanglich von Anna Reynolds gecoached. Meisterkurse besuchte sie bei Frau Prof. Schiml und Prof. Kurt Widmer. Sie ist Stipendiatin der Richard Wagner Stipendienstiftung Bayreuth, des Mozarteums in Salzburg und der Academia Vocalis in Wörgl. Ihr Rollendebüt als Rosalinde gab sie im März 2007 mit grossem Erfolg im Vorarlberger Musik-

theater und im Theater am Kornmarkt/Bregenz. Nicola Becht steht zum vierten Mal auf der Balzner Bühne. Nach dem sie mit grossen Erfolgen die Kurfürstin im «Vogelhändler,» Angèle Didier im «Grafen von Luxemburg» die Rosalinde in «der Fledermaus» spielte, erleben wir nun Nicola 2020 als Wirtin Josepha Vogelhuber.



### **Leopold Brandmeyer, Zahlkellner – Mark Weigel**

Mark Weigel studierte Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Erste Engagements führen nach Bremen und Hamburg. Weitere Stationen folgten, parallel dazu absolvierte er eine Gesangsausbildung bei Frau Prof. Renate Peter in Köln. 1997/1998 war er bei «RTL-Samstag-Nacht» als Comedian verpflichtet. Am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen war er in Bernsteins «Candide» und Weills «Street Scene» zu sehen und zu hören und übernahm die Titelrolle in dem Ein-Mann-Musical «Adam Schaf hat Angst» von

Georg Kreisler. Als Ari Leschnikoff in «Die Comedian Harmonists» sang er nicht nur in Gelsenkirchen, für diese Rolle erhielt er 2008 am Schauspiel Essen auch eine Kritikernominierung als bester Schauspieler bei «theater pur». Für die Uraufführung des Musicals «Das Wunder von Bern» im neuen Hamburger Theater an der Elbe stand er für die Hauptrollen Fritz Walter und als Cover für Richard Lubanski auf der Bühne.

Ab 2013 war er an den Opernhäusern in Bonn, Dortmund und Oldenburg als Pilatus in «Jesus Christ Superstar» zu sehen, ebenfalls in Bonn als George in «Ein Käfig voller Narren» und als Peron in «Evita». 2017 in Dortmund und 2018 beim Lehárfestival in Bad Ischl übernahm er die Rolle des Paul Abraham in Thomas Enzingers «Blume von Hawaii» – Inszenierung. Im Sommer 2017 feierte er als Waltraud in der Musical-Uraufführung «Der bewegte Mann» am Thalia Theater Hamburg Premiere. Aktuell spielt er am Ernst-Deutsch-Theater Hamburg in der Komödienur-aufführung «Adel verpflichtet» unter der Regie von Anatol Preissler acht verschiedene Rollen.

### **Wilhelm Giesecke, Berliner Fabrikant – Toni Bürzle**



Toni Bürzle schnupperte bereits in jungen Jahren Bühnenluft. Das Interesse und die Liebe für die Operette waren geweckt. Gesangsunterricht erhielt Toni Bürzle an der Liechtensteinischen Musikschule. Er ist langjähriges Mitglied des MGV, Männerchor Balzers und Präsident der Operette Balzers, Musik-Theater Liechtenstein.

Die unterschiedlichen Charaktere der Bufforollen sind ihm auf den Leib geschrieben. Er singt, spielt und mimt den leidenschaftlichen Liebhaber, den tollpatschigen Diener oder den lebenslustigen Edelmann. Mit viel Witz, Ironie und dem dazu gehörigen Charme, wendet er sich den Rollen der Charakterkomik zu. In den letzten Jahren erlebte man Toni als Benozzo in «Gasparone», als Fürst Basil in «Der Graf von Luxemburg», als Frosch in «Die Fledermaus» und in der letzten Produktion als Kanzlist Njegos in «Die lustige Witwe».



Mit gewohnter Leidenschaft wird Toni auch im «Weissen Rössl» zu sehen sein. Er steht damit bereits das 37. Mal auf der Balzner Operettenbühne.



### **Otilie, seine Tochter – Christine Schneider**

Christine Schneider, in Feldkirch geboren, erleben wir zum vierten Mal in einer Produktion in Balzers. Sie feierte grosse Erfolge im «Graf von Luxemburg», in «Gasparone», der «lustigen Witwe» und nun «Im weissen Rössl» die Otilie. Mit ihrem Spiel und Temperament sammelte sie schon mit 14 Jahren als Piccolo «Im weissen Rössl» Bühnenerfahrung. Nun folgt die Otilie, Tochter von Giesecke. Weitere grosse Erfolge feierte Christine als Papagena in der «Zauberflöte», Sylvia in der «Csárdásfürstin», wie auch als Brief-



christel im «Vogelhändler», die ihr eine Fernsehaufnahme beim SWR brachte. Man bewundert ihre Stimmgewalt in Kirchen und bei Oratorien genauso wie ihr schauspielerisches Talent bei Operetten. Die Pädagogin unterrichtet ebenfalls mit viel Freude und mit grosser Begeisterung Kinderchöre der Musikschule Feldkirch.

### **Dr. Erich Siedler, Rechtsanwalt – Christoph Waltle**



Nach dem grossen Erfolg in der «lustigen Witwe» erleben wir den Bündner Tenor zum zweiten Mal auf der Balzner Operettenbühne. Christoph Waltle wurde im Domleschg in Graubünden geboren. Er wurde früh musikalisch gefördert und spielte Klavier, Trompete und Schlagzeug. Nach einer Zimmermannslehre studierte er an der Zürcher Hochschule der Künste bei Heinz Hänggeli klassisches Schlagzeug und schloss 2004 mit dem Konzertdiplom ab. Er wirkte in verschiedensten Orchestern mit und war in der Neuen Musik-Szene aktiv. 2005 begann er dann an der Musikhochschule Freiburg/Breisgau bei Reginaldo Pinheiro seine Gesangsausbildung. Seit 2010 ist er festes Ensemblemitglied am Theater Freiburg, wo er ein

breites Rollenspektrum interpretiert. Wichtige Impulse erhielt er von Regisseuren wie Peter Konwitschny, Frank Hilbrich, Tom Ryser, Calixto Bieito und Gerd Heinz. In der Saison 2016/2017 ist er u. a. als Ferrando in *Così fan tutte*, in Janáček's *Věc Makropulos* und in Ludger Vollmers neuer Oper *Crusades* zu erleben. Gemeinsam mit dem Pianisten Alessandro Limentani gestaltet Christoph Waltle regelmässig Liederabende. Christoph Waltle ist Preisträger des Kulturförderpreises 2010 vom Kanton Graubünden und dem internationalen Gesangswettbewerb der Opern-akademie in Baden-Baden.



### **Sigismund Sülzheimer – Christian Nipp**

Wir freuen uns sehr zum dritten Mal den Balzner Christian Nipp in einer weiteren komödiantischen Rolle als Sigismund Sülzheimer präsentieren zu können. Der Liechtensteiner Bass-Bariton be-



Kirchenmusik, Musiktheater und Bigband auf. An der Liechtensteinischen Musikschule unterrichtet er derzeit die Fächer Chorstimmbildung und Sologesang. Daneben ist er seit August 2005 an der DKMS Region Sarganserland-Werdenberg als Gesanglehrer und in Bad Ragaz als Privatpilot tätig.

gann seine musikalische Ausbildung, nach Studien in Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, an der MHS Luzern und setzte diese an der Musikakademie St. Gallen fort, wo er Kirchenmusik Chorleitung und das Lehrdiplom Sologesang abschloss. Er besuchte Meisterkurse bei Kurt Widmer, Burga Schwarzbach und Barbara Martig-Tüller. Christian Nipp dirigiert diverse Chöre wie den «Divertimento Chor Schaan», den Gospel- und Popchor «On The Move» Sargans; die Männerchöre Nendeln und Gams. Solistisch tritt er im Bereich

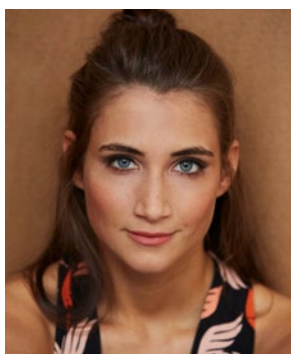


### **Professor Dr. Hinzelmann – Thomas Hassler**

Thomas Hassler, geboren 1959, ist in Schaan aufgewachsen. Schon früh kam er in Kontakt mit dem Theater am Kirchplatz, zunächst als Theatergänger und schon bald auch als Mitwirkender in verschiedenen Eigenproduktionen für Kinder und Erwachsene (Stadt der Tiere, Schule mit Clowns, Der zerbrochene Krug, Leonce und Lena). Prägend war die Erfahrung, dass er in all diesen Produktionen mit professionellen Schauspielern zusammen-arbeiten konnte.

Zwischen 1980 und 2018 war Thomas Hassler als Primarlehrer an verschiedenen Schulen in Liechtenstein tätig und seit dem Jahr 2003 spielt er regelmässig bei den Produktionen vom Verein Theater Karussell mit. In diesem Verein engagierte er sich auch von Beginn an im Vorstand und steht ihm seit 2018 auch als Präsident vor.

Neben der Tätigkeit im Theater Karussell wirkte Thomas Hassler an vielen unterschiedlichsten Produktionen in der Region mit: VoVo, Tödliches Dinner, Junges Theater Liechtenstein, Musical Eldorado, Operette, K-Bum Malbun, Filme wie 1818 oder Herzstark, Theaterei Herrlingen und seit 2009 an den Taff-Tourneeproduktionen «Gut gegen Nordwind», «Alte Liebe» und «Loriot – neu entdeckt» mit Ute Hoffmann.



### **Klärchen seine Tochter, Katharina Maria Abt**

Katharina Maria Abt wuchs in Schleswig-Holstein zwischen Ostsee und Schlei auf. Direkt nach dem Abitur begann die 27-Jährige ihr Musicalstudium an der Universität der Künste Berlin und schloss 2015 erfolgreich als Diplom-Musicaldarstellerin ab.

2014/2015 spielte Katharina Maria Abt die Rolle als Anne Brontë in dem Musical «Schwestern im Geiste» in der Neuköllner Oper (Peter Lund/Thomas Zaufke). Nach ihrem Diplomabschluss be-

geisterte sie im Sommer 2015 in der Rolle der Dolly Winslow in dem Musical «Wodka Cola» von Cole Porter (Deutsch von Michael Kunzel). 2015-2016 spielte sie die Titelrolle in dem Musical «Der Raub der Mona Lisa» (Klaus Seiffert/Matthias Binner) in Berlin. In der Uraufführung des Musicals «Rapunzel» (Holger Hauer) übernahm Katharina Maria Abt im Sommer 2016 höchst erfolgreich die Hauptrolle der Rapunzel. Katharina Maria Abt ist u.a. in den Kurzfilmen «BlurryLines2 (Patricia Sack) in der Rolle als Leyla, in «Lotte» in der Titelrolle (Monique Küsel) und «Lautlos» (Tariq Khan/Arik Bauriedl) in der Hauptrolle zu sehen. 2016 feierte der Kinofilm «Alone» in Berlin (Regie von Vincent Perez) mit Katharina Maria Abt an der Seite von Emma Thompson Premiere. 2017 kam der Film unter dem Titel «Niemand stirbt für sich allein» in die deutschen Kinos. Seit 2017 tourt sie als Sängerin mit der «Mr. Rod Show». Im Mai 2018 bis September 2018 war Katharina Maria in der Rolle der Dounia in der Komödie «Kasimir und Kaukasus» (Holger Hauer) auf der Bühne des Schlosspark Theaters in Berlin zu sehen. Direkt im Anschluss übernimmt sie die Rolle der Caitlin in dem Stück «Was zählt, ist die Familie!» (Anatol Preissler). Parallel steht Katharina Maria Abt neben dem Schlosspark Theater in Berlin ab Mai 2019 u. a. auch in den Rollen der Candy Hammerbeine, Lynn Lemur und Zelda in dem Musical «Madagaskar» (Anatol Preissler) bei den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel auf der Bühne und freut sich schon sehr auf die Rolle des Klärchens in dem Singspiel «Im weissen Rössl» ab Januar 2020 in Liechtenstein.

## Der Piccolo, Michael Nigg



Aufgewachsen und wohnhaft in Balzers, arbeitet Michael Nigg als Verkäufer im Aussendienst für die Atlas Holz AG. Michael Nigg steigt in die Fussstapfen von seinem Vetter Franz Nigg, der viele Jahre in kleinen Rollen aber auch in Hauptrollen auf der Operettenbühne gesanglich und spielerisch glänzte. Bereits in jungen Jahren konnte Michael sich für die Musik begeistern und begann mit 8 Jahren bei den Singbuben in Balzers mitzuwirken. Im Jahre 2007 stand er erstmals an den Musical Highlights in Balzers auf der Bühne. Bei zwei weiteren Produktionen wirkte er im Ensemble «Cabaret» (2008) und «Grease» (2010) mit.

Gesang ist sein Hobby, er ist Mitglied des Männergesangsvereins Balzers und trat auch schon solistisch in Konzerten auf.

## Symphonieorchester Liechtenstein

Seit 1998 ist das liechtensteinische Symphonieorchester SOL ein fester Bestandteil der Operette Balzers, Musik-Theater Liechtenstein.

1988 als «Liechtensteinisches Kammerorchester» gegründet, umfasst das Ensemble inzwischen rund achtzig Musiker und ist unter dem Namen SOL, zu einem festen Bestandteil des Kulturlebens im Fürstentum als auch zu einem «musikalischen Botschafter» jenseits der Grenzen avanciert. Das Leistungsspektrum des seit 2012 professionellen Klangkörpers umfasst die sinfonische ABO-Reihe («SOL im SAL») mit drei Konzerten und die Kammermusik-ABO-Reihe («ERLEBE SOL») mit vier Konzerten. Aufgrund hoher Nachfrage werden seit der Saison 2017 die Programme aller drei «SOL im SAL»-Konzerte an nunmehr zwei aufeinanderfolgenden Abenden gespielt.

Das SOL kann auf eine künstlerische Zusammenarbeit mit berühmten Solisten verweisen, darunter David Garrett, Rolando Villazón, Maximilian Hornung, Sabine Meyer, Arabella Steinbacher und Radovan Vlatković. Zudem lädt das Orchester regelmässig prämierte Jungmusiker wie etwa Kian Soltani, Marc Bouchkov, Petrit Çeku oder Andrei Ioni nach Liechtenstein ein. Chefdirigent bis 2015 war der österreichische Dirigent und Pianist Florian Krumpöck. 2016 reichte er den Taktstock an Stefan Sanderling weiter, der das Orchester bis 2018 leitete. Ausserdem spielte das SOL bereits unter der Leitung von Yaron Traub, Kevin Griffiths, Lawrence Foster, Guerassim Voronkov und Vladimir Ashkenazy.  
[www.sinfonieorchester.li](http://www.sinfonieorchester.li)

In seiner 31. Spielzeit steuert das SOL einem weiteren Jubiläum entgegen: 300 Jahre Liechtenstein. Dafür leistet es seinen musikalischen Beitrag durch einen auf Liechtenstein fokussierten roten Faden mit liechtensteinischen Musikerinnen und Musikern, mit liechtensteinischen Solistinnen und Solisten, mit liechtensteinischen Komponisten und mit Werken, die die Landeshymne beinhalten, sowie mit einer Live-CD. Neben den drei «SOL im SAL»-Konzerten gehören zu den weiteren Orchestertätigkeiten in der Konzertsaison 2019 «Der Bettelstudent» zusammen mit der Operettenbühne Vaduz, Wolfgang Amadeus Mozarts «Requiem» und die dazugehörige einführende «Begleitmusik» von Jürg Hanselmann mit dem Chorsemnar Liechtenstein, das TAK – Vaduzer Weltklassik-Konzert sowie vier Konzerte im Rahmen der Kammermusikreihe «ERLEBE SOL».

Das SOL ist neben der Gemeinde Vaduz Mitbegründer der Vaduz Classic Stiftung, die im August 2017 erstmals das neue Festival VADUZ CLASSIC präsentierte. Der Startschuss für die nun dritte Ausgabe fällt am 22. August dieses Jahres. Einer der Höhepunkte: der Auftritt des chinesischen Weltstars auf 88 Tasten, Starpianist Lang Lang.  
Weitergehende Informationen unter [www.vaduzclassic.li](http://www.vaduzclassic.li).



## **Chor, Ballett, Kinderchor**

Zurzeit werden der Chor, das Ballett und der Kinderchor rekrutiert. Wir freuen uns, Ihnen nach einer langen Zeit einen Kinderchor präsentieren zu können. Die Proben beginnen nach den Sommerferien 2019.

## Datenschutz – Grundverordnung

Auch wir werden mit dieser Verordnung angehalten sich nach diesen Grundsätzen zu verhalten.

- Diese beinhalten die Datenschutzverordnung (DSGVO)
- Einwilligung gemäss Art. 7 DSGVO für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet und/oder in anderen nicht-online Publikationen.
- Wichtig: Auf Grund Ihrer bestehenden Kontakte mit der Operette Balzers haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Zusendung Widerspruch einzulegen. Dazu senden Sie uns ein Email an kontakt@operette-balzers.li oder kontaktieren Postfach 337, 9496 Balzers.

## Weitere Aktivitäten:

Weitere Tätigkeiten zur Vorbereitung unserer Produktion für die nächste Zeit.

- Gesuche an Partner, Sponsoren für die Produktion anfragen (Feb. 2019)
- Operettenchor zusammenstellen – Chorproben planen (März/April 2019)
- Bühnenbilder besprechen, Modell erstellen (März 2019)
- Kostümbildner engagieren (März/April 2019)
- Maske, Frisuren und Perücken engagieren (März/April 2019)
- Probenpläne für den Herbst erstellen (März/April 2019)
- Werbevorbereitungen treffen, Offerten einholen (März/April 2019)
- Den Soiree Abend für Sponsoren, Partner und Freunde planen

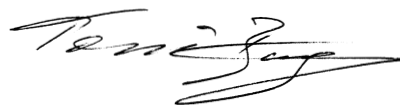
Wie Sie sehen, sind einige Aktionen in nächster Zeit geplant.

Wir werden Sie weiterhin über den Stand der Vorbereitungen in den nächsten Newslettern informieren.

*Frühling ist die Musik der Natur.*

*Monika Minder*

Wir wünschen Ihnen einen  
wunderschönen Frühling,  
Ihre Operette Balzers -  
Musik, Theater Liechtenstein



Toni Bürzle, Präsident